

Herr Hahlen erklärte, dass im Laufe der Projektvorbereitung ein erhöhter finanzieller Aufwand festgestellt worden sei. Die Mittel für die Rückvergütung für die bereits geleistete Arbeit der Kommunen im Bereich der Starkregenkarte müssten ebenfalls erhöht werden. Das Leistungsverzeichnis sei grundsätzlich fertiggestellt, allerdings müsse vor der Veröffentlichung noch der vorzeitige Maßnahmenbeginn durch die Bezirksregierung bewilligt werden.

KTM Grünewald erklärte, dass es üblich sei, dass bei einer weiteren Vertiefung eines Projektes ein höherer Kostenaufwand als in der Vorplanungsphase aufkomme.

KTM Engelhardt fragte, mit welchem zeitlichen Rahmen gerechnet werde.

Herr Hahlen antwortete, dass die Veröffentlichung des Leistungsverzeichnisses noch vor den Weihnachtsferien erfolgen solle. Dafür benötige es allerdings schnelles Handeln der Bezirksregierung. Das anschließende Vergabeverfahren sei europaweit und daher werde der Auftrag wahrscheinlich erst im Frühjahr erteilt werden können.

KTM Anschütz begrüßte den Beginn des Projektes. Die Mehrkosten zur Erstellung der Starkregenkarte seien notwendig, um zukünftig weitere Katastrophen zu verhindern.

Vorsitzender KTM Dr. Griese ließ über den Antrag abstimmen.